

# (VIII) Infopoint

## Factsheet

<b>Format</b>	Infopoint
<b>Form</b>	Analog
<b>Zielgruppe</b>	alle Altersgruppen
<b>Material</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Raum</li><li>• Infomaterial (Flyer, Roll-Ups, o.ä.)</li></ul>
<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenstransfer/Information (Transparenz)</li><li>• Beteiligung/Mitsprache/Partizipation</li><li>• Ideensammlung</li><li>• Meinungserfassung und Aktivierung</li></ul>
<b>Beschreibung</b>	Der Infopoint dient als Anlaufstelle direkt vor Ort im Projektgebiet. Hier können sich alle Interessierten über das Projekt ohne vorherige Anmeldung informieren. Der Infopoint kann aber auch ein gemeinsamer Ort des Austauschs sein, an dem sich Bürgerinnen und Bürger sowie die vor Ort ansässigen Gewerbetreibenden, Institutionen und Arbeitnehmenden treffen und ihre Ideen für die zukünftige Entwicklung des Quartiers einbringen können. Der Infopoint kann auch für Workshops, Stadtteilspaziergänge o.ä. genutzt werden und findet während des gesamten Bauvorhabens wiederkehrend statt (z.B. 1-2x/Monat)
<b>Vorbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Organisation Raum</li><li>• Inhaltliche Planung der Infopoints</li><li>• Regelmäßige, öffentlichkeitswirksame Einladungen</li><li>• Ggf. Themenschwerpunkte entwickeln</li></ul>
<b>Durchführung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Infopoint wird zu den geplanten Terminen personell besetzt</li><li>• Ausstattung mit Infomaterialien</li><li>• Durchführung nach Planung</li></ul>
<b>Nachbereitung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aus den Infopoints heraus ergeben sich ggf. Themen für weitere Termine (z.B. Workshops), Interessen, Bedarfe o.ä.</li><li>• Ggf. Rückkopplung der Inhalte in Planungsprozesse</li><li>• Bearbeitung dringender Anliegen aus der Adressat*innenschaft (z.B. bei entstandenen Schäden an Privateigentum o.ä.)</li></ul>